

# „Asbest-Welle“: 18.800 Häuser im Kreis Peine sind bei Sanierung eine „Asbest-Falle“

IG Bau warnt vor **Gefahren bei Bauarbeiten** und verlangt Förderprogramm „Asbest-Sanierung“

**Peine.** Tonnen von Baumaterial mit Asbest stecken laut der Gewerkschaft IG Bau im Kreis Peine in Altbauten. „Von 1950 bis 1989 kamen Asbest-Baustoffe intensiv zum Einsatz. Es ist davon auszugehen, dass es in jedem Gebäude, das in dieser Zeit gebaut, modernisiert oder umgebaut wurde, Asbest gibt. Mal mehr, mal weniger“, sagt Dieter Großmann, Bezirksvorsitzender der IG Bau Niedersachsen.

Er spricht von „Asbest-Fallen“ und nennt Zahlen: „In den vier ‚Asbest-Jahrzehnten‘ wurden im Landkreis Peine rund 18.800 Wohnhäuser mit 29.600 Woh-

nungen neu gebaut. Das sind immerhin 45 Prozent aller Wohngebäude, die es heute im Kreis gibt. Dazu kommen noch Gewerbegebäude, Garagen, Ställe und Scheunen in der Landwirtschaft.“ Der Bezirksvorsitzende verweist dabei auf die „Situationsanalyse Asbest“, die die Bau-Gewerkschaft beim Pestel-Institut (Hannover) in Auftrag gegeben hat.

„Asbest ist ein krebserregender Stoff. Wer in einem asbestbelasteten Haus wohnt, muss sich trotzdem erst einmal keine Sorgen machen. Erst bei Sanierungsarbeiten wird es kritisch. Dann

kann Asbest freigesetzt und damit zu einem ernstem Problem werden“, sagt Dieter Großmann. Er warnt vor einer „unsichtbaren Gefahr“, wenn Altbauten zu Baustellen werden: „Alles fängt mit Baustaub und dem Einatmen von Asbestfasern an. Bauarbeiter und Heimwerker haben kaum eine Chance, diese Gefahr zu erkennen.“ Zum Komplettschutz bei einer Sanierung mit Asbest-Gefahr gehören daher immer mindestens eine FFP3-Atmungs- maske, Overall, Schutzbrille und Handschuhe.

„Altbauten im Kreis Peine sind ein tonnenschweres Asbest-La-

ger. Die krebserregende Mineralfaser steckt in vielen Baustoffen. Asbest ist oft im Putz und sogar in Spachtelmassen und Fliesenklebern. Vor allem aber im Asbest-Zement. Daraus wurden vorwiegend Rohre, Fassadenverkleidungen und Dacheindeckungen gemacht“, sagt Großmann.

Die Branche stehe am Anfang von zwei Sanierungsjahrzehnten. Die energetische Gebäudesanierung werde enorm an Fahrt aufnehmen. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, werde auch in Peine in den nächsten Jahren ein Großteil der Altbauten „angefasst“. Dabei gehe es nicht nur um

eine reine Energiespar-Sanierung: „Wohnhäuser werden modernisiert, senioren- und familiengerecht umgebaut. Es wird angebaut und aufgestockt, um mehr Wohnraum zu bekommen“, so Großmann.

Mit der Sanierungswelle drohe deshalb jetzt auch eine ‚Asbest-Welle‘ auf dem Bau. „Sie ist eine Gefahr – für Bauarbeiter genauso wie für Heimwerker“, sagt der Bezirksvorsitzende. Aber die Experten geben auch Entwarnung. Für die Menschen, die in Wohngebäuden leben, die mit asbesthaltigen Baustoffen gebaut wurden, haben sie eine klare Botschaft: „Eine unmittelbare Gefährdung für die Gesundheit gibt es nicht.“ Bei einer Sanierung im bewohnten Zustand sei es allerdings wichtig, mit „allergrößter Sorgfalt professionell vorzugehen“, mahnen Dieter Großmann und der Leiter des Pestel-Instituts, Matthias Günther.

Die IG Bau will der drohenden „Asbest-Welle“ auf dem Bau jetzt mit einem Maßnahmenpaket entgegenzutreten. Die Bau-Gewerkschaft hat dazu eine bundesweite „Asbest-Charta“ mit zentralen Schutz-Forderungen vorgelegt. „Es geht dabei um bessere Informationen über Asbest-Gefahren bei Gebäuden, um die Förderung von Asbest-Sanierungen und vor allem auch um konsequenten Arbeitsschutz. Denn der bevorstehende Sanierungsboom darf nicht zu einer Krankheitswelle führen“, warnt Dieter Großmann. Der Gewerkschafter fordert einen Schadstoff-Gebäudepass mit unterschiedlichen Gefahrenstufen für die jeweilige Asbest-Belastung eines Gebäudes. „Jeder Bauarbeiter und jeder Heimwerker muss wissen, auf was er sich einlässt, wenn er Fliesen abschlägt, Wände einreißt oder Fassaden saniert“, so Dieter Großmann.

Er plädiert außerdem für eine staatliche Sanierungsprämie. Dazu müsse der Bund ein KfW-Förderprogramm „Asbest-Sanierung“ schaffen. „Das hilft, Kosten abzufedern, die bei einer – beispielsweise energetischen oder altersgerechten – Gebäudesanierung in belasteten Wohnhäusern zusätzlich entstehen. Außerdem ließe sich damit auch eine ordnungsgemäße Entsorgung von alten Baustoffen sicherstellen“, so Großmann. Die Gewerkschaft fordert deshalb eine Asbest-Aufklärung, eine Informationskampagne des Bundes und der Länder. Die heimischen Bundestagsabgeordneten seien jetzt am Zug, den drohenden Gefahren einer „Asbest-Welle“ rechtzeitig mit einem effektiven Maßnahmenpaket entgegenzutreten.

Wohnen kann so einfach sein.

# clewVa

## VON MÖBEL HEINRICH

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT

clewVa HIGHLIGHT



BLACK-DEAL

699.99

1238.-\*

**Wohnlandschaft.** Bezug Mikrofaser dunkelgrau, Füße chromfarbig, inklusive Bettkasten in der Ottomane, Stauraum durch Taschen in der Armlehne & Kissen. Mit Schlaffunktion. Stellmaß ca. 236x160 cm. Art. Nr. 0439 0307

Dauertiefpreis

**BLACK-DEAL**

15%

AUF KÜCHEN UND MÖBEL

**BLACK-DEAL**

15%

IN DEN ABTEILUNGEN: BOUTIQUE, HEIMTEX, LEUCHTEN

**BLACK WEEKS**

11. November - 01. Dezember 2023

40%

DAUER-TIEFPREISE: Über 3.000 Artikel dauerhaft reduziert

**STADTHAGEN**

Direkt an der B65  
Dülwaldstraße 1  
Tel.: 05721 988 - 149  
Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr  
Samstag 10:00-18:00 Uhr

**BAD NENNDORF**

Im Hause Möbel Heinrich  
Auf dem Wachtlande 2  
Tel.: 05723 - 947 - 180  
Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr  
Samstag 10:00-18:00 Uhr

**LANDESBERGEN**

Im Fachmarktzentrum  
Brokeloher Str. 8-12  
Tel.: 05025 - 9 70 999 - 10  
Mo.-Fr. 09:00-18:30 Uhr  
Samstag 09:00-16:00 Uhr

**PEINE**

500 m von der A2-Abfahrt  
Dieselstr. 4  
Tel.: 05171 - 54597 - 0  
Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr  
Samstag 10:00-18:00 Uhr

**Sofort informiert:**  
Aktuelles **PROSPEKT** mit **GUTSCHEINEN**

**clewVa**

VON MÖBEL HEINRICH

@clewva  
clewva ist eine Handelsmarke der Möbel Heinrich GmbH & Co. KG • Dülwaldstr. 1 • 31655 Stadthagen

Weitere Infos & Artikel unter: [www.clevva.de](http://www.clevva.de)

Alle Gutscheine/Angebote gültig bis zum 01.12.2023 [1] 15%-Gutscheine: In allen Abteilungen ab einem Einkaufswert von 50,00 €. Gilt nur für Neuaufrufe, ausgenommen preisreduzierte Werbeware, mit Dauertiefpreis gekennzeichnete Ware und bereits reduzierte Ausstellungsstücke, die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind. Geschenkgutscheine, Gartenmöbel, Küchenelektrogeräte, Spülen, Armaturen, Küchenzubehörartikel. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Den Original Gutschein bitte ausschneiden und vorlegen. Art. Nr. 0996 1035 [2] Dauertiefpreise. Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. [3] 5% auf Dauertiefpreise: Auf alle mit Dauertiefpreis gekennzeichneten Artikel. Art. Nr. 0996 1067. Nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar. (\*) Listenpreis | alles Abholpreise | ohne Deko | Alle Preise sind in Euro.